

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 270.

Mittwoch den 25. November 1874.

(572—2)

Nr. 8857.

Mädchenaussteuerstiftung.

Bei dem krainischen Mädchenstiftungsfonde ist der Ertrag der Friedrich von Weitenhillschen Mädchenaussteuerstiftung pro 1874 mit 58 fl. 80 kr. zu verleihen.

Zum Genusse derselben sind wohlzogene Töchter armer Eltern berufen, welche im Jahre 1874 in den Ehestand getreten sind.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben die mit dem Armutsh- und Gütenzeugnisse, dann dem Trauungsschein belegten Gesuche

bis Ende des Jahres 1874 bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 11. November 1874.

k. k. Landesregierung.

Der k. k. Hofrat:

Widmann m. p.

(575—1)

Nr. 6670.

Kundmachung.

In Absicht auf die Vollziehung des Gesetzes vom 23. Juli 1871, R. G. VI. Nr. 16 de 1872, betreffend die Einführung einer neuen Maß- und Gewichtsordnung, so weit die Bestimmungen derselben bei Behandlung der Angelegenheiten des Wasserrechtes in Anwendung zu kommen haben, fand das hohe k. k. Ackerbauamtserium mit dem Erlass vom 9. Juni 1874, B. 959, anzuordnen, daß sobald als möglich und zwar spätestens vom 1. Jänner 1875 angefangen, bei allen Erhebungen in Wasserrechtsachen, auch wenn sie unter Beziehung nicht landesfürstlicher technischer Organe stattfinden, und in den hierüber zu veranlassenden behördlichen Entscheidungen, wo es auf die Festsetzung eines bestimmten Größenmaßes ankommt, hat, ausschließlich das metrische Maß zur Grundlage genommen so wie auch das erforderliche veranlaßt werde, daß statt der bei den bestehenden Wasserwerken und Stauanlagen derzeit angebrachten, mit den alten Maßbezeichnungen versehenen Pegel und Staumasse längstens bis Ende des Jahres 1875 die Aufstellung neuer Pegel und Staumasse mit metrischer Eintheilung bewerkstelligt oder, wo dies angeht, bei Belassung der alten Normalpfähle an denselben statt der bisherigen die metrische Theilung eisentlich gemacht werde.

Was hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Laibach, am 7. November 1874.

k. k. Landesregierung für Krain.

(570—3)

Nr. 1651.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Treffen ist die Bezirksgerichts-Adjunctenstelle mit den systematischen Bezügen der IX. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

innerhalb vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die "Wiener Zeitung" hierannts einbringen.

Rudolfswerth, am 16. November 1874.

k. k. Kreisgerichts-Präsident.

(581—1)

Nr. 194.

Notarstelle in Laibach.

Zur Besetzung der durch den Tod des k. k. Notars in Laibach, Dr. Josef Orel, am 17. November 1874 erledigten, wie eventuell auch jener Notarstelle, welche durch die Besetzung dieses laibacher Postens etwa erledigt werden sollte, wird

hiemit gemäß § 10 der Notariatsordnung der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben die nach § 6 der Notariatsordnung zu instruierenden Gesuche sammt Qualificationstabellen bis spätestens

31. Dezember 1874

hier einzubringen.

k. k. Notariatskammer für Krain zu Laibach, am 22. November 1874.

Präsidenten-Stellvertreter:

Dr. Bart. Suppanz, k. k. Notar.

(567—3)

Nr. 666.

Lehrerstelle.

Der Lehrerposten in Obergorjach mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und der Naturalwohnung ist zu besetzen.

Die gehörig documentirten Gesuche sind

bis 12. Dezember 1874

hierannts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrat: Radmannsdorf, am 11ten November 1874.

(568—3)

Nr. 674.

Lehrerstelle.

Der Lehrerposten in Aßp mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und der Naturalwohnung ist zu besetzen.

Die gehörig documentirten Gesuche sind

bis 12. Dezember 1874

hierannts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrat: Radmannsdorf, am 14ten November 1874.

(566—3)

Nr. 1241.

Lehrerstelle.

Zufolge Verordnung des hohen Landesschulrathes vom 18. Oktober I. J. B. 2293 L. S. R., wurde an der Volksschule zu Oberlaibach eine zweite Lehrerstelle eröffnet und damit ein Jahresgehalt von 450 fl. verbunden. Zur definitiven Besetzung dieser Stelle wird hiemit der Concurs ausgeschrieben und es haben die Bewerber ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar jene, welche schon ange stellt sind, im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde

innerhalb sechs Wochen,

vom Tage der letzten Einschaltung in die "Laibacher Zeitung" an bei dem Ortschulrathe in Oberlaibach einzubringen.

k. k. Bezirksschulrat: Umgebung Laibach, am 12. November 1874.

(565—3)

Nr. 1295.

Lehrerstelle.

Zu Franzdorf, Steuerbezirk Oberlaibach, ist die Volksschullehrerstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher 500 fl. sammt Naturalwohnung und geistlichen Nebenbezügen verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar jene, welche schon ange stellt sind, im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde

innerhalb sechs Wochen,

vom Tage der letzten Einschaltung in die "Laibacher Zeitung" an bei dem betreffenden Ortschulrathe einzubringen.

k. k. Bezirksschulrat: Umgebung Laibach, am 13. November 1874.

(559—3)

Nr. 6076.

Kundmachung.

Bonseite der k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl wird hiemit kund gemacht, daß der Bertheilungsausweis über die Anteile der den Unterthanen der Herrschaft Pölland gehörigen Obligationen Nr. 25107 pr. 4275 fl. 50 kr.

samt den davon entfallenden Zinsen und Zinseszinsen für geleistete Kriegsprästationen amtlich bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft aufliegt. Wovon die Privatteilnehmer und deren bekannte Rechtsnachfolger, als welche jedoch ohne besondere Erwerbstitel die gegenwärtigen Gutsbesitzer nicht angeschen werden können, mit dem Beifrage verständiget werden, daß innerhalb des Termines

von 45 Tagen

allfällige Beschwerden und Antheilsansprüche bei der Bezirkshauptmannschaft unter Beibringung der Beweise des ursprünglichen Betrages oder der Rechtsfolge in den Anteil eines Prästanten um so gewisser anzubringen sind, als widrigenfalls die Bertheilung der Kapitals- und Zinsenbeträge nach dem amtlichen Ausweise erfolgen würde.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 1. Oktober 1874.

(580—2)

Nr. 6513.

Erlösung der Kinderpest.

Infolge der am 12. I. M. in Jurjoviz, Ortsgemeinde gleichen Namens, und am 17. I. M. in Podkranz und Schigmaritz, Ortsgemeinde Soderschitz, Gerichtsbezirk Kleinitz, vorgenommenen Schlüfrevision wird die Kinderpest alldort als erloschen erklärt, und es werden hiemit alle Beschränkungen in den gedachten Ortschaften aufgelassen.

Gottschee, am 18. November 1874.

Für den k. k. Bezirkshauptmann: Pfefferer, k. k. Bezirkssommissär.

(573—3)

Nr. 6255.

Edictal-Borladung.

Nächstehegende Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes werden hiemit aufgefordert binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an die Gewerbesteuertürsteände sammt Buschlägen bei dem k. k. Steueramte Mödling bei sonstiger amtlicher Löschung der Gewerbe einzuzahlen, als:

1. Josef Sonosker von Jugorje Hs.-Nr. 16, Schuster, Steuerg. Dulle, Art.-Nr. 26, Rückstand für die Jahre 1870 und 1871 mit 4 fl. 37 kr.
2. Anton Wissel von Mödling Hs.-Nr. 25, Wirth, Steuerg. Mödling, Art.-Nr. 77, Rückstand für die Jahre 1868 bis incl. 1874 mit 74 fl. 60 kr.
3. Franz Pöndel von Mödling Hs.-Nr. 95, Fußwunder, Steuerg. Mödling, Art.-Nr. 94, Rückstand für die Jahre 1868, 1869 und 1870 mit 14 fl. 60 1/2 kr.
4. Josef Weiß von Mödling Hs.-Nr. 23, Wagner, Steuerg. Mödling, Art.-Nr. 162, Rückstand für die Jahre 1870 bis incl. 1874 mit 25 fl. 84 kr.
5. Johann Clemens von Kreuzdorf Hs.-Nr. 7, Weber, Steuerg. Mödling, Art.-Nr. 183, Rückstand für die Jahre 1866 bis incl. 1874 mit 38 fl. 26 1/2 kr.
6. Andreas Sivik von Mödling Hs.-Nr. 109, Schuster, Steuerg. Mödling, Art.-Nr. 189, Rückstand für die Jahre 1875 bis incl. 1874 mit 50 fl. 81 kr.
7. Apolloonia Grall von Mödling Hs.-Nr. 4, Kleinkämerin, Steuerg. Mödling, Art.-Nr. 209, Rückstand für die Jahre 1870 bis incl. 1874 mit 28 fl. 85 1/2 kr.
8. Johann Bezel von Podsemelj, Greisler, Steuerg. Podsemelj, Art.-Nr. 11, Rückstand für die Jahre 1873 und 1874 mit 18 fl. 40 kr.
9. Kaspar Lederer von Radovica Hs.-Nr. 26, Schneiderei, Steuerg. Radovica, Art.-Nr. 6, Rückstand für die Jahre 1867 und 1868 mit 8 fl. 63 1/2 kr.
10. Johann Krošouc von Radovica Hs.-Nr. 61, Maurer, Steuerg. Radovica, Art.-Nr. 16, Rückstand für das Jahr 1868 mit 4 fl. 10 1/2 kr.
11. Johann Bezel von Semitsch Hs.-Nr. 3, Galanteriewarenverschleiß, Steuerg. Semitsch, Art.-Nr. 94, Rückstand pro 1871 mit 4 fl. 51 1/2 kr.
12. Georg Nemanik von Želebei Hs.-Nr. 10, Müller, Steuerg. Božalovo, Art.-Nr. 8, Rückstand für das Jahr 1868 bis incl. 1874 mit 32 fl. 40 kr.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 12. November 1874.